

Haff-Zeitung

Beim Sägen läuft der Schweiß

TORGELOW (KM). Da kamen Kevin Rosentreter und Toni Queck aus der 4a der Pestalozzi-Grundschule doch ins Schwitzen. Sie hatten bei der Waldolympiade die Aufgabe, beim Kombinationssägen einen geraden Schnitt mit der Handsäge hinzubekommen. Dazu musste die Säge rechtwinklig angesetzt und der Schnitt gerade nach unten ausgeführt werden. Dabei hatten die beide schon ihre Mühe. Diese Station war eine der insgesamt sechs bei der Waldolympiade bei den Torgelower Kaisereichen. Weitere Stationen waren: Tiere des Waldes bestimmen, Holzstapeln, Baumkenntnis, Überqueren eines Hindernisses auf einem Seil und die Wälder der Erde.

Beteiligt sind landesweit die vierten Klassen der Grundschulen. In Torgelow waren gestern die Mädchen und Jungen der Pestalozzi-Grundschule und des Sonderpädagogischen Förderzentrums im Wald. Die Schüler werden bewertet und erhalten an jeder Station Punkte. Landesweit wird dann ein Sieger ermittelt. Gestern bekamen die Kinder bereits eine Teilnehmerurkunde. Die Waldolympiade ist bereits am Märchenwaldhaus in Rothehmühl und in der Revierförsterei Löcknitz durchgeführt worden. „Rund 300 Kinder haben wir erreicht“, freut sich Hauptorganisatorin Angelika Schwerdtfeger.



Kevin Rosentreter (links) und Toni Queck aus der 4a der Pestalozzi-Grundschule Torgelow versuchen sich im Handsägen bei der Waldolympiade. Stationsleiter war Revierförster Lutz Jarchow, der die Leistungen der beiden bewertet hat.

FOTO: K. MÖLLER

GANZ NEBENBEI

Respekt für Schnecken

VON LUTZ STORBECK

So eine Schnecke hat es auch nicht leicht. Da sind zunächst die fanatischen Beetbesitzer. Sie lassen sich allherd einfallen, damit die Schnecken nicht an Erdbeeren, Salat oder anderen Pflanzen nagen. Da gibt es die Schalen mit Bier – das sind die Methoden der vergleichsweise harmlosen Gärtner, die den Tierchen wenigstens einen kleinen Rausch gönnen, vorausgesetzt, die Adressaten überleben das Bad im Gerstensaft. Es geht aber auch anders, mit der chemischen Keule rücken sie an und vermiesen den Schleimspur-Tierchen mit und ohne Haus den Besuch im heimischen Beet. Und garantiert gibt es noch andere Methoden. Bei all diesen Anti-Schnecken-Manövern ist es kein Wunder, dass die Tiere das Weite suchen. Viele von ihnen kann man derzeit beim Morgenspaziergang mit dem Hund auf einer wenig befahrenen Straße mitten in Vorpommern beobachten. Da erweisen sich die Weinberg-, die Gefleckte Zirkel, die Nackt- und anderen Schnecken als Geschöpfe, denen man Respekt nicht versagen kann. Denn geradezu wagemutig machen sich die Tierchen daran, den für ihre Größenverhältnisse unendlich weiten Weg von einer Straßenseite zur anderen zu absolvieren. Zwar fahren wenige Autos und Traktoren dort entlang, aber wissen kann man's nie. Insofern ist es ein bisschen wie Russisches Roulette, wenn die mit Haus und jene ohne sich auf den Weg machen. Sehr sportlich – so gut es eben geht, aber auch sehr riskant ist dieses Unterfangen. Und selbst Schneckenhasser kommen wohl nicht umhin, den Tieren – sollten sie unbeschadet die Distanz überwunden haben – Anerkennung zu zollen.

Regenwasser soll weggeleitet werden

INFRASTRUKTUR Das Industriegebiet Borkenstraße in Torgelow soll jetzt weiter ausgebaut werden. Fördermittel aus Schwerin stehen jetzt bereit.

VON KLAUS MÖLLER

TORGELOW. Industriegebiete sind im Gegensatz zu Gewerbegebieten in Mecklenburg-Vorpommern Mangelware. Die Stadt Torgelow befindet sich in einer

glücklichen Lage und verfügt derzeit bereits über ein solches Gebiet, das Industrie- und Gewerbegebiet Borkenstraße.

Allerdings lässt es sich nicht so auslasten, wie die Wirtschaft es wünscht. Die Infrastruktur ist nicht ausreichend ausgebaut. Um das zu ändern, übergab Staatssekretär Stefan Rudolph aus dem Wirtschaftsministerium einen Fördermittelbescheid in Höhe von 1,3 Millionen Euro an Bürgermeister Ralf Gottschalk. „Nun kann es mit dem ersten Bauabschnitt endlich losgehen“, freute sich das Stadtoberhaupt.

Die Investitionen sollen einge-

setzt werden, um die Infrastruktur des Industriegebietes zu entwickeln. Ziel ist es, das Regenwasser aus dem Gebiet heraus zu bekommen. Die Gießerei hat beispielsweise ihr Modellager in diesem Industriegebiet. Die Modelle sind relativ flach. Kommt es nun zu heftigen Regenfällen, könnten diese in Mitleidenschaft gezogen werden. Erhebliche Werte würden in einem solchen Fall beschädigt.

„Wasser könnte im Extremfall Modelle arg in Mitleidenschaft ziehen.“

Die Torgelower denken aber schon langfristig weiter. In

einem zweiten Bauabschnitt soll das Industriegebiet erweitert werden. Dazu müssen Bäume der angrenzenden Waldflächen gefällt werden. Die Zustimmung dafür liegt von der zuständigen Forstbehörde auch schon vor. Natürlich wird es entsprechende Ausgleichsmaßnahmen geben. Wenn das Gebiet erschlossen ist, kann beispielsweise die Gießerei erweitert werden. Auch neue Firmen, die für die Gießerei arbeiten, können sich ansiedeln. Auch hofft die Stadt Torge-

low, dass der Aufschwung im verarbeitenden Gewerbe anhält. „Solche Betriebe können nicht im Gewerbegebiet Büdnerland bauen. Dort gibt es strenge Auflagen“, verdeutlicht der Bürgermeister. Ein Industriegebiet aber eröffnet solche Möglichkeiten. Das Ziel besteht darin, Ende 2012 fertig zu sein. Dann verfügt die Stadt über weitere 17 Hektar Industriegebietsfläche. Erfreut war Ralf Gottschalk, dass der Staatssekretär unmissverständlich sich zu diesem Projekt bekannt hat. „Diese Zielstrebigkeit ist notwendig, um die Wirtschaft hier zu entwickeln“, sagte Stefan Rudolph.

PARTY

Freikarten zu gewinnen für Ueckermünder Hafenfest

UECKERMÜNDE. Der Nordkurier verlost zweimal fünf Freikarten für das am Wochenende stattfindende 16. Ueckermünder Hafenfest. Drei Tage Programm bieten erneut viel Abwechslung im Ueckerpark. Viel Musik, Licht, Feuer und einiges mehr wie das traditionelle Badewannenrennen sorgen für Stimmung.

Die Karten werden heute in der Zeit von 12 bis 12.15 Uhr verlost. Die fünf Gewinner werden benachrichtigt und können ihre Karten am Einlass zur Hafenparty abholen. Sie sind das gesamte Wochenende gültig.

Telefon 039771 53618

HEUTE VOR 90 JAHREN

Aus dem Torgelower Tageblatt

Neuendorf eingemeindet

UECKERMÜNDE. Heute erfolgte die Übergabe der Akten des bisherigen Gutsbezirks Neuendorf auf Grund der genehmigten Eingemeindung in der Stadtbezirk Ueckermünde und somit die Übernahme der Verwaltung durch die Stadt.

Aufgrund von Besprechungen in der Wirtschaftsdeputation am Donnerstagabend ist der Magistrat telegraphisch beim Regierungspräsidenten vorstellig geworden, die seitens der Ziegeleiarbeiterorganisation beantragten und auch zugesagten Verhandlungen zur Beilegung des Streiks baldigst anzubahnen. – Ebenso erklärte sich in derselben Sitzung der Bürgermeister bereit, die ärztliche Untersuchung der Schulkinder in Neuendorf in die Wege zu leiten.

Hafenfest: Einige Straßen gesperrt

UECKERMÜNDE. Am Wochenende findet das 16. Ueckermünder Hafenfest statt. Deshalb werden einige Straßenzüge für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Vom Freitag, 24. Juni, 12 Uhr, bis zum Montag, 27. Juni, bis etwa gegen 12 Uhr, sind das Alte Bollwerk, die Schlossallee, teilweise der Ueckerdamm und die verlängerte Kirchgasse gesperrt. Während dieser Zeit werden die Elektropoller außer Kraft gesetzt und können durchfahren werden. Die Anlieger des Alten Bollwerk 1, der Töpfer- und der Grabenstraße erreichen ihre Grundstücke über die Kirchgasse. Die Anwohner der Schulstraße 6 und des Alten Bollwerk 3 bis 8 gelangen weiterhin über die Schlossallee zu ihren Grundstücken.

Weitere Einschränkungen gibt es am Sonnabend, 25. Juni, von 10 bis 12 Uhr während des Festumzuges, der am Parkplatz Neues Bollwerk beginnt und über die Ueckerstraße, Hospitalstraße, Schulstraße, Schlossallee zum Ueckerpark führt.

Nasser Spaß am Schwimmbecken



Lustig ging es zu, als die Taufe beim Rettungsschwimmernachwuchs der Wasserwacht durchgeführt wurde. Dagmar Borgwardt verabreicht einen Trunk.

FOTO: K. MÖLLER

TAUFE Rettungsschwimmer-Nachwuchs der Wasserwacht wurde im Torgelower Heidebad getauft.

TORGELOW (KM). Ungewohnt lustig ging es im Torgelower Lindenbad am Dienstagabend zu. Der Rettungsschwimmer-Nachwuchs der Wasserwacht wurde in würdiger Form getauft. „Wir haben bislang gute Nachwuchsarbeit geleistet. Die Taufe ist ein Beitrag, um die Kinder an uns zu binden“, erläutert Dagmar Borgwardt von der Wasserwacht. Zwei Gruppen gibt es beim Nachwuchs. Die Juniorretter verfügen bereits über Erfahrungen. Sie wurden schon längere Zeit ausgebildet. Nun haben sie die Vorstufe erreicht, um später zum Rettungsschwimmer ausgebildet zu werden. Im Herbst soll der Lehrgang beginnen. „Den Lehrgang können wir mit gutem Gewissen beginnen, denn die Kinder sind leistungsstark“,

schätzt Dagmar Borgwardt ein. Die Mädchen und Jungen können gut und leicht schwimmen. Die Mitglieder der zweiten Gruppe haben das Schwimmabzeichen in Gold abgelegt. „Das war schon eine Herausforderung“, blickt die Ausbilderin zurück. Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer waren gefordert. Gemeinsam mit Jugendwartin Heike Schiebe hat Dagmar Borgwardt die Kinder trainiert. Bei der Taufe gab es dann drei Getränke: Teamgeist, Kraft und Stärke sowie Tapferkeit und Mut. Jedem Kind wurde eine Eigenschaft zugewiesen. Nachdem der Täufling diesen Trunk in sich hatte, wurde er ins Wasser geschubst. Das war für die Mädchen und Jungen ein richtiger Spaß, konnten sie doch so richtig umherspritzen. Nachdem wieder Ruhe eingeblasen war, begann das normale Training. Derzeit nutzt der Rettungsschwimmer-Nachwuchs das Heidebad. Im Sommer geht es dann an den Haffstrand, um für die praktische Ausbildung der Jüngsten auch reale Bedingungen zu haben.

SOMMERWETTER



21° Tag

11° Nacht

Wassertemperaturen:
Haffbad: 20° Heidebad: 22°

Windstärke: 5 aus Richtung Südwest
Waldbrandwarnstufe: 0

LOKALAUSGABE

Haff-Zeitung

Ueckerstraße 66
17373 Ueckermünde
Telefon: 0180 3 5360-03

Redaktion
Jürgen Mladek (MLA) - Redaktionsleiter 03971 2067-10
Lutz Storbeck (LS) - Chefreporter 039771 536-10
Simone Weirauch (WEI) -14
Klaus Möller (KM) -13
Uta Bilaczewski (UBI) -15
Silke Tews (SIT) 03971 2067-13

Fax: 039771 536-28
Mail: red-ueckermuende@nordkurier.de

Anzeigenverkauf
Doreen Vallentin - Leitung 03971 206750
René Plückhahn 039771 53621

Leserservice Telefon: 0180 3 4575-00
Anzeigen Telefon: 0180 3 4575-22
TicketService Telefon: 0180 3 4575-33
Fax: 0180 3 4575-11
(01803-Nummern 0,09 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 0,42 Euro/Min.)